Januar – Februar 2022

NACHRICHTEN AUS HESSEN

HuGH
Humanistische Gemeinschaft Hessen

www.humanisten-hessen.de
www.humanismus.de
facebook.com/HumanistenHessen
www.diesseits.de/download

Landesversammlung wählt neuen Vorstand (Foto S. 1) und plant Veränderungen

Am 13. November 2021 tagten Delegierte aus ganz Hessen sowie der Landesvorstand der HuGH im Bürgerhaus Egelsbach. Rückblicke auf die Jahre 2019/2020 und die Planung der nächsten beiden Jahre sowie die turnusgemäße Wahl des Landesvorstandes standen auf der Tagesordnung. Der Egelsbacher Bürgermeister Tobias Wilbrand begrüßte die rund 30 Personen, fand viele Anknüpfungspunkte und bestärkte die Gemeinschaft in ihrem Engagement für den Humanismus. Die Landessprecherin der HuGH, Christiane Friedrich, sprach die Versammlung in ihrer kreativen Vorrede „Angedacht“ sehr persönlich auf die aktuelle Situation und den Umgang miteinander – besonders in Corona-Zeiten – an. Der Präsident der HuGH Timo Saueressig legte einen informativen und interessanten Geschäfts- und Tätigkeitsbericht vor und bedankte sich bei allen Beteiligten: „Vom Landesvorstand über das Präsidium bis hin zu Elke Suchanek und Christiane Friedrich, die sicherlich die vollsten Schreibtische haben und auf die immer Verlass ist. Nicht zu vergessen aber auch die Vorstände in den Ortsgemeinschaften, die Vortragenden in unseren Digitalen Stunden, Helfer*innen bei Veranstaltungen wie dem Neujahrsbrunch, Jugendfeiern und einfach allen, die einen Teil ihrer Freizeit für uns investieren.“ Die Versammlung war von einem harmonischen Gemeinschaftsgefühl getragen. Die Anträge zur Neuverabschiedung des Präventionskonzepts zur Kindeswohlgefährdung und zur Verfassungsänderung in gendergerechte Schreibweise wurden einstimmig bzw. ohne Gegenstimmen angenommen. Auch konnten für die Wahl des Landesvorstandes zwei „Neue“ gewonnen werden. Der Landesvorstand stellt sich aktuell wie folgt auf:

Shohreh Ashrafi (neu), Ralf A. Becker, Christina Laurencio Ferrales, Wolfgang Gebhard (neu), Manfred Gilberg, Gunnar Glitscher, Ingo Heise (Präsidium), Annette Koch (Schatzmeisterin), Dagmar Müller-Funk, Martin Müller, Nele Ruppersberg (Präsidium), Conny Saueressig, Timo Saueressig (Präsident), Waltraud Träger, Oliver Wiederhold (Präsidium). Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Christiane Friedrich und Elke Suchanek komplettieren das Team. Besonderer Dank gilt Heinz Becker, der nach 12-jähriger Amtszeit aus Altersgründen aus dem Landesvorstand ausschied. Der ehemalige Schatzmeister, Klaus Hofmann, wurde in diesem würdigen Rahmen offiziell verabschiedet. Der Präsident zollte Klaus Hofmann Dank für seine langjährige engagierte Tätigkeit und seine Verbundenheit zur Gemeinschaft von Jugend an. Timo Saueressig überreichte unter großem Applaus der Versammlung ein Präsent. Die Anwesenden nahmen nach sechs Stunden intensiver Zusammenarbeit viele Ideen für neue Projekte mit nach Hause. Das neugewählte Präsidium wird unmittelbar mit der Umsetzung beginnen und außerdem mit der Ausarbeitung einer effektiveren Organisationsstruktur betraut sein.

Veranstaltungsreihe

DIGITALE STUNDE

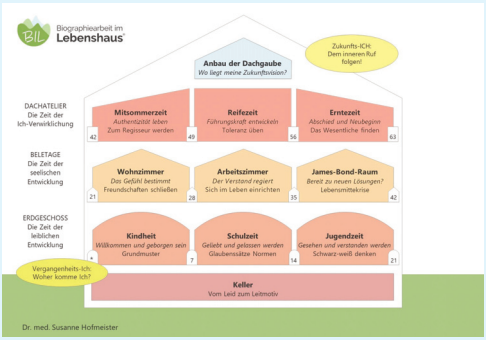
Was uns berührt – Fakten, Ideen und Diskussionen

www.humanisten-hessen.de/digitale-stunde

Dienstag, 25.01.2022 / 19:00 Uhr

Statt guter Vorsätze für's neue Jahr– Wie Biografiearbeit in schwierigen Situationen helfen kann

von und mit Dagmar Müller-Funk



Manchmal läuft nichts rund. Lebensabschnitte fühlen sich wie Durststrecken an oder man hat das sonderbare Gefühl „das kenne ich schon". Warum sind manche Zeiten so aufwühlend und andere so öde? Wer sich mit diesen Fragen schon einmal beschäftigt hat, findet vielleicht Orientierung im „Lebenshaus". Dr. med. Susanne Hofmeister, Allgemeinmedizinerin und Coach aus Heidelberg, hat in den letzten 20 Jahren mit dem „Lebenshaus" eine Methode entwickelt, die uns im Vertrauen für das eigene Leben stärkt und uns damit Mut macht für unseren ganz eigenen Weg, damit die Lebensenergie frei und kraftvoll fließen kann. Wenn man die Idee zulässt, dass es allgemeingültige biografische Gesetzmäßigkeiten gibt, die als „Lebensräume in einem Lebenshaus" bildlich dargestellt werden können, kann diese Ordnung des eigenen Lebens zu einem Gefühl von innerer Sinnhaftigkeit und vertrauensvoller Akzeptanz führen.

Was hat es mit diesem Lebenshaus auf sich? Rein zellulär erneuert sich der Mensch alle sieben Jahre komplett. Diese Jahrsiebte begrenzen auch die Räume im Lebenshaus. Was passiert aber, wenn Lebensabschnitte zu früh gelebt werden (müssen)? Was, wenn sie zu weit herausgezögert werden? Wie können wir unsere Biografie rückwirkend verstehen, und worauf können wir uns vorbereiten und freuen? (Spoiler: Das Altern kann sehr freudevoll sein!)

Die Vorstellung des Modells will zum Probieren, Staunen, Fragen und Weiterdenken anregen. Oder wie Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“ treffend sagt: „Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, An keinem wie an einer Heimat hängen, Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen, Er will uns Stuf´ um Stufe heben, weiten.“ Im Anschluss ist Zeit für Fragen und Diskussion.

Dienstag, 22.02.2022 / 19:00 Uhr
Die Corona-Impfung – Reloaded:
Ein Update zur Covid-19-Impfkampagne
von und mit Dr. Jochen Blom
Auf der im Laufe des Jahres 2021 angelaufenen Impfkampagne beruhen die größten Hoffnungen auf ein absehbares Ende der Covid-19-Pandemie. Nachdem spätestens ab Sommer 2021 Impfstoffe für alle zur Verfügung stehen, war bei vielen die Erwartung, dass dieser Winter entspannter würde als der letzte. Die Realität sieht leider anders aus: Die Impfquoten stagnieren auf enttäuschendem Niveau, und die vierte Welle zeigt höhere Infektionszahlen als jemals zuvor. Vor diesem Hintergrund gibt Dr. Jochen Blom ein Update zum Stand der Impfkampagne. Sind Geimpfte genauso ansteckend wie Ungeimpfte? Warum liegen doch so viele Geimpfte auf den Intensivstationen? Gibt es neue Erkenntnisse zu Nebenwirkungen? Was bringt die Booster-Impfung, und wie oft müssen wir uns noch impfen lassen? Werden die Mutationen (Delta, Omikron etc.) alles ruinieren? Diesen Fragen wird der Vortrag auf den Grund gehen, im Anschluss ist Zeit für Fragen und Diskussion.

Wir trauern um unsere Mitglieder

Heinz Hechler, Mörfelden-Walldorf
Helmuth Schickedanz, Dietzenbach
Horst Unger, Langen

Vermischtes

- *Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Mrz./Apr.): 11.02.2022*
- *Wir freuen uns über die Einsendung von Beiträgen z. B. zu Geschichten oder Aktionen, die Sie und unsere Gemeinschaft bewegen.*

Veranstaltungskalender

Fr	**07.01.** 16:30	**online**	**NEU: Humanistischer Freitagssalon des HVD-Bundesverbandes** Thema: 25 Jahre § 218 neu sind genug. Weg damit – doch wie weiter?
Sa/ So	**22.01. 23.01.**	**online**	**Jugendfeiervorbereitung** Leider kann das für in Hanau geplante Wochenende nur digital stattfinden. Alle Teilnehmer*innen werden gesondert über die Details informiert.
Di	**25.01.** 19:00	**online**	**Digitale Stunde** Statt guter Vorsätze für's Neue Jahr: Wie Biographiearbeit in schwierigen Situationen helfen kann
Fr	**04.02.** 16:30	**online**	**NEU: Humanistischer Freitagssalon des HVD-Bundesverbandes** Thema: Internationales humanistisches Engagement – aktueller Stand und neue Entwicklungen
Fr-So	**04.02.- 06.02.**	**Bad Homburg** Jugendherberge	**Unterrichtsseminar in Humanistischer Lebenskunde** für die Klassen 5 bis 13
Fr/ Sa	**18.02./ 19.02.**	**Wiesbaden** Rheinstr. 78	**Unterrichtsseminar in Humanistischer Lebenskunde** für die Klassen 5 bis 13
Di	**22.02.** 19:00	**online**	**Digitale Stunde** Die Corona-Impfung – Reloaded: Ein Update zur Covid-19-Impfkampagne

Präsenztermine wurden aufgrund der aktuellen pandemischen Lage leider wieder auf ein Minimum zurückgefahren. Die Teilnahme-Links zu allen Online-Veranstaltungen finden Sie auf www.humanisten-hessen.de unter „Veranstaltungen".

Wann, wenn nicht jetzt? – Wer, wenn nicht wir? Ein Plädoyer fürs Impfen

Erneut sind wir mitten in einer Corona-Welle und weitere sind aktuell nicht auszuschließen. Das bedeutet: Sehr viele Menschen erkranken wieder, manche müssen sogar intensiv-medizinisch behandelt werden, leiden wochen-, monate-, vielleicht jahrelang unter Post-Covid und ja: Es sterben wieder viele, zu viele Menschen. Schon jetzt sind es über 200, teilweise über 300 Menschen am Tag. Und die Zahlen werden aller Wahrscheinlichkeit nach zum Jahresende noch weiter steigen! Das Bitterste aber ist: Wir hätten diese Entwicklung relativ

einfach verhindern können. In Rekordzeit ist es Wissenschaftler*innen gelungen, wirksame und sichere Impfstoffe zu entwickeln und im großen Maßstab herzustellen. Allein es fehlt bei einem Drittel der Bevölkerung an der Bereitschaft, sich impfen zu lassen! Diese Zurückhaltung ist vom Standpunkt des praktischen Humanismus, der sowohl auf kritischem, rationalem Denken als auch auf Empathie und Solidarität beruht, unbegreiflich. Eine Binsenweisheit lautet: Die Freiheit des Einzelnen gilt nicht schrankenlos. Sie endet dort, wo Freiheit und körperliche Unversehrtheit anderer betroffen sind. Für humanistisch gesonnene Menschen ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Freiheit immer mit Verantwortung einhergeht. Anderenfalls würde sie abgleiten in Narzissmus und Rücksichtslosigkeit. Von der Warte des kritisch-rationalen Humanismus ist ebenso selbstverständlich das Bemühen, Entscheidungen aus den verfügbaren evidenzbasierten wissenschaftlichen Erkenntnissen abzuleiten. Und der wissenschaftliche Konsens zur Impffrage besagt eindeutig: Impfen schützt! – Sowohl den einzelnen Geimpften als auch die Gesellschaft.

Ja, der Impfstoff wurde in Rekordzeit entwickelt. Und doch gab es keinen Rabatt in Sicherheitsfragen vor der Zulassung. Darüber hinaus gab es noch nie Impfstoffe, deren Sicherheit und Nebenwirkungen so sorgfältig beobachtet wurden wie die Corona-Impfstoffe. Schlicht weil noch nie so viele Menschen in so kurzer Zeit geimpft wurden. Das schafft eine nie dagewesene statistische Klarheit, um sogar sehr seltene Nebenwirkungen überhaupt erst zu bemerken. Nein, Langzeitfolgen sind nicht zu befürchten. Was sich nicht binnen 6 Tagen nach der Impfung zeigt, zeigt sich auch nicht 6 Wochen, geschweige denn 6 Jahre nach der Impfung. Ja, auch Geimpfte können sich trotz Impfung infizieren, können trotz Impfung erkranken, können trotz Impfung andere anstecken. Aber all das ist weit weniger wahrscheinlich als bei Ungeimpften. Die Viruslast ist bei infizierten Geimpften deutlich niedriger, der Krankheitsverlauf deutlich milder. In Abwandlung von Bill Clinton möchte man ausrufen: It's the statistic, stupid! – Das macht es vielleicht auch so abstrakt, für manche leider zu abstrakt! – Doch die Impfung schützt, die Statistik ist eindeutig. Tragische Gegenbeispiele gibt es, aber sie fallen im Vergleich nicht ins Gewicht. Die Statistik schlägt die Anekdote … aufgrund der schieren Masse! Ja, die politischen Entscheidungsträger*innen haben es zugelassen, dass heute weniger intensiv-medizinisches Personal und damit weniger Intensiv-Betten zur Verfügung stehen als vor einem Jahr. Es ist richtig, dass hier politisch umgesteuert werden muss und dass sich das Problem durch dieses Politik-Versagen ausgerechnet jetzt verschärft. Aber ist das ein Grund, sich nicht impfen zu lassen? Nein, natürlich nicht! Jede*r sollte das Seine tun, um die Situation zu entschärfen. Sich impfen lassen schließt keineswegs aus, Herrn Spahn oder andere Entscheidungsträger*innen zu kritisieren! Nein, die Frage, ob man sich impfen lassen soll oder nicht, ist nicht mehr eine rein private Frage! Alle, die sich nicht impfen lassen, obwohl keine medizinischen Gründe dagegensprechen, belasten die Allgemeinheit. Es ist jedem zu wünschen, dass er im Falle eines Herzinfarkts oder eines schweren Verkehrsunfalls schnellstmöglich in das nächst gelegene Krankenhaus gebracht und intensiv-medizinisch behandelt werden kann, dass er im Falle einer Krebsdiagnose ohne Verzögerung operiert werden kann, damit sich der Krebs nicht weiter ausbreitet. All das ist aktuell in Teilen Deutschlands und bald vielleicht auch in Hessen nicht mehr gewährleistet. Gemäß der Verantwortungsethik von Max Weber trägt jeder die Verantwortung für die voraussehbaren Folgen seines Handelns! – Die Folgen der grundlosen Impfverweigerung

sind voraussehbar und sie sind dramatisch! 100.000 Corona-Tote, mehr als Hanau Einwohner*innen hat, sind genug! Wann sollte man an alle Zauderer und Zögerer im persönlichen Umfeld appellieren, sich endlich impfen zu lassen, wenn nicht jetzt? Wer sollte in dieser Frage eine klare Haltung beziehen, wenn nicht wir Humanist*innen?

Auszeichnung für Engagement gegen Rechts

Wir folgten der Einladung zur Verleihung des Georg-August-Zinn-Preises am 16. November 2021 im Hessischen Landtag, wo die Stadt Hanau für ihr Engagement gegen Rechtsextremismus geehrt wurde. Die Hanauer Stadtgesellschaft und Stadtpolitik haben nach dem rassistischen Terroranschlag vom 19. Februar 2020 Vorbildliches geleistet, um ein gemeinschaftliches Engagement für Respekt, Toleranz und Zivilcourage zu erreichen. Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky, der alles unternommen hat, um den Familien der Anschlagsopfer zu helfen, nahm den Preis von Nancy Faeser entgegen. Manfred Gilberg und Elke Suchanek vertraten unsere Gemeinschaft bei diesem besonderen Anlass und konnten hören, wie Hanau nach der abscheulichen Tat zusammenstand. Die Worte des Vertreters der Opferfamilien, Armin Kurtovic, erschütterten und berührten uns, zeigten sie doch den unendlichen Schmerz, aber auch die Hoffnung für die Zukunft. So soll der mit 5.000 € dotierte Georg-August-Zinn-Preis in Projekte fließen, die sich für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt stark machen. Durch unsere Teilnahme an der Veranstaltung, die vom Streichquartett der Wiesbadener Musikakademie musikalisch begleitet wurde, zeigten auch wir unsere Ehrerbietung und brachten zum Ausdruck, dass sich das Gift des Hasses nicht verbreiten darf. In unserer Erklärung zu den Morden in Hanau vom 20.02.2020 hieß es: „Wir als Humanistische Gemeinschaft werden uns immer öffentlich gegen rechtsradikale und rassistische Tendenzen in unserer Gesellschaft positionieren. Wir möchten dabei mitwirken, den Menschen Mut zu machen und sich gegen Rassismus zu stellen. Es ist in Zeiten wie diesen unabdingbar, sich klar gegen wie auch immer gearteten Extremismus auszusprechen und diesem entgegenzutreten und zu wirken. Denn Schweigen und Zusehen sind auf Dauer mindestens genauso gefährlich wie Taten selbst.“ Bleibt zu hoffen, dass die weiterhin gebotene lückenlose Aufklärung und Aufarbeitung Antworten auf noch offene Fragen gibt. Das ist unser Staat den Angehörigen und der Öffentlichkeit schuldig. Der Georg-August-Zinn-Preis der hessischen Sozialdemokratie zur Förderung von Rechtstaatlichkeit, Demokratie und sozialem Zusammenhalt in Hessen wird in der Regel alle zwei Jahre verliehen und erinnert an den bedeutenden hessischen Ministerpräsidenten, der von 1950 bis 1969 die Geschicke unseres Bundeslandes leitete. In die Amtszeit von Georg August Zinn fällt im Übrigen auch die Anerkennung der Körperschaftsrechte für unsere Landesgemeinschaft und die Wiesbadener Gemeinde in den Jahren 1951 und 1957.

Humanistische Gemeinschaft Hessen (HuGH)

Rheinstraße 78 | 65185 Wiesbaden | Telefon 0611 377715
E-Mail: buero@humanisten-hessen.de | **Telefax 0611 377752**

Geschäftsstelle: Elke Suchanek, Mo bis Fr von 9 – 12 Uhr. Persönliche Besuche sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Präsident: Timo Saueressig, mobil 0173 1496338
timo.saueressig@humanisten-hessen.de

Landessprecherin: Christiane Friedrich, mobil 0170 4019302
christiane.friedrich@humanisten-hessen.de

Die Humanistische Gemeinschaft Hessen (HuGH) ist Mitglied und Landesverband des Humanistischen Verbands Deutschlands (HVD).

HuGH regional: Ortsgemeinschaften und Kontaktpunkte

Egelsbach/Erzhausen/Langen
c/o Janina Müller-Höhme, Finkenweg 9, 63329 Egelsbach
Tel. 06103 4690038 / egelsbach@humanisten-hessen.de

Gießen/Frankfurt
c/o Jochen Blom, Liebigstraße 27, 35390 Gießen
Tel. 069 34878890 / giessen@humanisten-hessen.de

Langenselbold/Main-Kinzig
c/o Heinz Walter, Feldbergring 65, 63505 Langenselbold
Tel. 06184 4307 / langenselbold@humanisten-hessen.de

Mörfelden-Walldorf und Kreisgemeinden
c/o Waltraud Träger, Hochstr. 6, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105 23155 / moerfelden@humanisten-hessen.de

Wiesbaden Nele Ruppersberg, Uhlandstraße 23A, 63225 Langen
Tel. 0176 64633604 / wiesbaden@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Darmstadt
Dr. Gerd Mitschke Tel. 06151 963704 / Manfred Gilberg
Tel. 06151 307749, region-darmstadt@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Main-Taunus-Kreis
Ingo Heise, 65812 Bad Soden, Tel. 0151 68147085
maintaunus@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Marburg-Biedenkopf
Ralf Becker, 35075 Gladenbach, Tel. 0170 7449344
marburg-biedenkopf@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Neu-Isenburg
Ludwigstr. 68, 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102 839709 / neu-isenburg@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Wettenberg
Tel. 0611 377715 / wettenberg@humanisten-hessen.de